

Pflanzenschutz im GEMÜSEGARTEN

Nur Tipps mit ++ gelten als einigermaßen **umweltfreundlich** und doch **wirkungsvoll**:

Schnecken –**Nie** mit **Salz** bestreuen, sondern **++Absammeln** bzw. Zerschneiden und Kompostieren! **++Unüberwindbarer Schneckenzaun** (feines Drahtgewebe) evtl. mit elektrischer Barriere oder aus Kupferblech - oben mit abgewinkelter Kante (*wie eine 1*).

++Bretter oder starke **Kartons** auf oder neben die Beete legen: Mittags sammelt man regelmäßig die darunter versteckten Schnecken ab.

++Indische Laufenten fressen alle Schnecken! Leider 'naschen' sie manchmal auch am Salat oder **bekleckern** und **zertrampeln** das Gemüse! Daher evtl. vorher Gartenbeete einzäunen!

–Übliches **Schneckengift** nur für Notfälle; evtl. Wartezeit vor der Ernte einhalten! Der Wirkstoff METHIOCARB☠ schädigt zwar keine Igel, aber evtl. Regenwürmer und Laufkäfer = zwei wichtige Helfer im Garten! **++Schneckenkorn FERRAMOL** mit naturidentem EISENPHOSPHAT als Wirkstoff ist nützlingschonend und regenfest



+Kalkstickstoff tötet durch seine phytosanitären Eigenschaften zahlreiche Unkräuter, Pilze, Bakterien und auch **SchneckenEier** und **-Jungtiere** (5kg-Säcke im Lagerhaus...)

Im Frühjahr 5dag/m² oberflächlich eingearbeitet 'reinigt' den Boden und düngt anschließend ausreichend mit Stickstoff! Nächste Aussaat oder Pflanzung aber erst 2 Wochen später!

-Geruchsintensive **Bio-Streumittel** zur Vertreibung helfen **bei uns nicht**: Die 'Spanischen Wegschnecken' krochen zwischen den dichtgestreuten Körnchen zu den Salatpflänzchen!

++STEINMEHLZERSTÄUBER (www.meinhof.at/Birchmeier-Bobby-05-Pulverzerstauber) ist empfehlenswert. -Leider wirken Steinmehl, Sand, **Holzasche**, Kalk, Eierschalen-Bruch, Fichtennadeln,... gegen Schnecken nur bei **trockenem** Wetter! -Ähnliches gilt für **Anti-Schnecken-Jauchen** aus **vergorenen toten Schnecken** oder aus **Efeu, Holunder, Begonien, Johannisbeere, Kerbel, Kresse, Lavendel, Salbei, Schafgarbe, Senf, Seifenkraut, Tannenzapfen, Thymian, Wermut, Wurmfaru**

uva. bekannten 'Wundermitteln'. **-Bierfalle** mit Regenschutz reduziert Schnecken nur **unzureichend**: Ohne Zuwanderungsschutz tritt der 'Restaurant-Effekt' ein! **+Das deutsche Gießmittel BIOSLUG = NEMASLUG** (Fa. Sautter&Stepper, D-72119 Ammerbruch) mit **Nematoden** (= Fadenwürmer) hilft nur gegen junge oder **kleine** Nacktschneckenarten, die sich vorwiegend im Boden aufhalten!

++Fördern Sie Nützlinge wie Vögel, Spitzmaus, Maulwurf, Kröten, Frösche, Eidechsen,... Auch **Laufkäfer** vernaschen weiße Schnecken Eier (Eiablage ab August)!

++Nisthilfen für Singvögel u. **Fledermäuse** sind empfehlenswert. Bauen Sie auch ein **Nützlingsquartier** zur **biologischen Schädlingsbekämpfung** aus **Hartholz, Lehm** und **hohlen Stängeln** von Forsythie und Deutzie. Das Nützlingshotel bleibt ganzzählig im Freien, die Vorderseite soll regengeschützt Richtung Süd-Osten zeigen. Hummeln, Solitärbiene und -wespen sind bekanntlich die besten Bestäuber!

++Nisthilfen für Singvögel u. **Fledermäuse** sind empfehlenswert. Bauen Sie auch ein **Nützlingsquartier** zur **biologischen Schädlingsbekämpfung** aus **Hartholz, Lehm** und **hohlen Stängeln** von Forsythie und Deutzie. Das Nützlingshotel bleibt ganzzählig im

Freien, die Vorderseite soll regengeschützt Richtung Süd-Osten zeigen. Hummeln, Solitärbiene und -wespen sind bekanntlich die besten Bestäuber!

Werren = **Maulwurfsgrielen** wollen nicht gestört werden, daher den **++Boden oft lockern** (zB. mit der **Bodenfräse**) und **++bewährte Nützlinge fördern**: **Vögel, Igel, Spitzmaus, Kröten, Maulwurf, Eidechsen,...** **++Totholz-Haufen** sowie Laub-/**Steinhaufen** als Nützlingsquartiere anlegen! **++Leere Jogurtbecher** bodeneben **eingraben**: Werren fallen nachts hinein! **+Speiseöl**



(od. Lauge oder **Spülmittel**, zB. 1 Stamperl **Pril**) in 1 Liter Wasser in einer Plastikflasche gut schütteln und mit Druck in den Gang spritzen: Die Werre kommt sofort heraus!

Drahtwurm (=Schnellkäfer-Larve) lebt bis zu 5 Jahre im Boden! ++Ab April **Kartoffelhälften** mit der Schnittfläche nach unten seicht in die Gartenerde eindrücken und **täglich kontrollieren**.

Bei sichtbarem Befall die Kartoffel samt Drahtwurm vernichten! +Auch **Salat** kann als Fangpflanze dienen! +Häufig **Boden lockern**, am besten mit der **Bodenfräse!** (–Früher wurde im Extremfall **DURSBAN** od. **MOCAP-Granulat [Bayer]** eingearbeitet. Beide Mittel schützten auch vor **Engerlingen**

Erdflöhe: ++**Mischkulturen** sind weniger gefährdet! +Nach Regen oder Tau stäubt man Asche od. **URGESTEINSMEHL**. +Öfter Absud von **Wermut, Brennnessel, Farnkräuter**,... gießen!

Weißer Fliege: ++Schon bei geringem Befall! sofort klebrige **Gelbsticker** montieren! Diese helfen auch gegen Minierfliegen, Trauermücken, Thripse, geflügelte Blattläuse... ++Befallene Blumentöpfe ganz unter **Wasser tauchen!** +**Steinmehl** stäuben! +**NEEM** statt DECIS sprühen.

Krautfäule an Tomaten: +**Nicht zu eng** pflanzen und laufend **mulchen!** Tief setzen!

++**Tomaten überdachen** bzw. im Blumentopf an die Hausmauer im Süden oder Osten setzen, aber **keinen feuchtwarmen Tunnel** bauen, denn Tomaten mögen's **luftig!** +**Erde gleichmäßig feucht** halten, aber die Blätter nie nass machen! ++**Robuste Sorten** pflanzen: GOLDEN CURRANT, BLACK CHERRY, KREMSER PERLE. Diese Sorten beginnen erst zu kränkeln, wenn andere längst 'abgelaufen' sind! ++Unterste Blätter entfernen, im Sommer ausreichend düngen (Tomaten sind Starkzehrer!): ++**Organische Düngung** verhilft zu widerstandsfähigeren Pflanzen! Oft fehlt z.B. **Magnesium**: typisch dafür sind **gelbliche** Blätter mit grün bleibenden Blattadern auf halber Pflanzhöhe. +Vorbeugen mit **BITTERSALZ** (= Magnesium). ++**NEUDOVITAL** kräftigt!

Früher spritze man +**Kupfer**. Es wirkt aber Regenwurm-verätzend u. reichert sich im Boden an. Aufwändiger, aber umweltschonender: **Wöchentlich** mit +**Magermilch** oder +**Knoblauch-Zwiebelschalen-Tee** spritzen und ++ **Steinmehl** stäuben!

Krautfäule bei Kartoffeln: ++**Robuste** Sorten pflanzen, zB. BIONTA, TREFF, DITTA, evtl. auch OSTARA, UKAMA oder GOLDSEGEN. **Vorgekeimte** Kartoffeln mit **Steinmehl** bestäuben und ab Ende April legen: So ist die Kartoffel **schon erntereif**, wenn Krautfäule auftritt. ++**Steinmehl, Holzasche, Zwiebelschalen-/Schachtelhalmbrühe** hemmen Pilzbefall.

Echter Mehltau auf Erbsen: +**Robuste Sorten** säen, zB. **DELIKATA Zucker-/Markerbse** [von *Kiepenkerl*]. Sorgen Sie für **gestaffelte Aussaaten** von Anfang April bis Mitte Juli, so können Sie bis September Erbsen naschen.

Erbsen sind **Stickstoffsammler**, daher auch für nachfolgende Kulturen wertvoll => daher die Wurzeln nach der Ernte im Boden belassen! Sie sind gute Partner für fast alle Gemüsesorten in **Mischkulturen** (ausgenommen Zwiebel, Knoblauch und Tomate).

Standortgerechte robuste Sorten pflanzen und organisch düngen, aber nicht überdüngen!

Kompost ausbringen und mulchen! Gründüngung mit Phacelia,...

Mischkultur und Fruchtfolge beachten! Nützlinge fördern!